

Elf Friseurinnen bestanden die Gesellenprüfung

Sabine Kramer: Können, Ausdauer und Leistungswille sind Zukunftsgaranten

Von Udo Starke

FÜMMELE. Die Bilanz der stellvertretenden Obermeisterin der Friseurinnung fiel positiv aus: „Ich freue mich, dass so viele Auszubildende ihre Prüfung geschafft haben“, sagte Sabine Kramer während der Freisprechungsfeier in der Gaststätte Fümmelsee-Terrassen.

Erfolgreich bestanden haben elf Prüflinge.

„Sie feiern nicht nur den Abschluss der Ausbildung, sondern auch den Start in ein eigenständiges Berufsleben. Mit dieser Leistung wurde ein wichtiger Schritt für die weitere berufliche Entwicklung getan“, sagte Kramer.

Nach all den schweren Jahren wüssten die neuen Friseur-Gesellinnen, was die Lebensweisheit „Ohne Fleiß kein Preis“ bedeute. Lernen erfordert Kramer zufolge viel Disziplin und Ausdauer. Lernen sei wie Rudern gegen den Strom, denn sobald man aufhöre, treibe man zurück.

„Schnelle Erfolge und Gewinne sind und bleiben weniger wert als solides Können, Ausdauer und Leistungswille“, gab sie mit auf den weiteren Lebensweg.

Diese Eigenschaften seien die Garanten einer gesicherten Zukunft und damit auch eine Absicherung des Arbeitsplatzes.

„Auf breiter Front werden wir alle mit Strukturwandlungen und Konjunkturschwankungen in Verbindung gebracht. Weltgeschichtliche Ereignisse haben direkte und indirekte Auswirkungen auf das Wirtschaftsleben und auch den privaten Haushalt“, machte Sabine Kramer deutlich. Umso wichtiger sei es, eine qualifizierte Ausbildung nachzuweisen und diese auch zu vertiefen.

Mit der Freisprechung sei noch lange nicht das Ende der Fahnenstange erreicht. Denn Begabung hänge Kramer zufolge halb vom Talent und halb vom Lernen ab. Ab sofort sei es nun jedermanns eigene Entscheidung, was er mit seinen Talenten und Fähigkeiten anfangen wolle. „Wir als Arbeitgeber können immer



Die stellvertretende Obermeisterin Sabine Kramer (vorne links) mit den freigesprochenen Friseurinnen.
Foto: Udo Starke

nur die Rahmenbedingungen schaffen, die Inhalte muss jeder selbst gestalten“, sagte Kramer und ergänzte: „Lassen sie sich nicht entmutigen und zeigen sie genügend Biss und gesunden Ehrgeiz – dann steht dem Erfolg auch nichts im Weg.“

Altgesellin Susanne Dillge bot den elf Gesellinnen an, ihnen stets mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. „Haben sie immer ein Ziel vor Augen und blicken sie selbstbewusst und voller Selbstvertrauen in die berufliche Zukunft“, so Dillge.

Jürgen Michaelis (Gesellenprüfungsausschuss) sprach von einem „ordentlichen Prüfungsergebnis“, mit dem man zufrieden sein könne.

Bestanden haben: Anna Hoffmann (Salon Marina), Jasmin Tetzel, Natalie Müller (beide Goertz), Vanessa Stübiger (Stadtfriseur), Nadine Kallwitz (Sandras' Haarstudio), Marina Scheifer (Salon Marina), Sabrina Sichau (Friseur Company), Sarah Lampe (Michaelis), Marry Anne Ramiqi (Hair Affairs), Irem Baskayaoglu (Haarmoden Sanel).